

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Klimaschutz und Energie (25. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Carolin Bachmann, Karsten Hilde, Marc Bernhard, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/7356 –

Wärmewende stoppen – Die sichere, lückenlose und bezahlbare Energieversorgung gewährleisten

A. Problem

Die Fraktion der AfD kritisiert die Umstellung der Energieträger von fossil auf erneuerbar, wodurch für die gesamte deutsche Gesellschaft und Volkswirtschaft enorme Belastungen entstünden. Sie möchte die Bundesregierung unter anderem auffordern, die Wärmewende zu stoppen und stattdessen die Wahl zwischen verschiedenen Heizungssystemen dem Bürger zu überlassen, auf den kurzfristigen Ausstieg aus dem Treibhausgas-Emissionszertifikathandel der Europäischen Union (EU-ETS) sowie aus allen entsprechenden nationalen Bepreisungen (z. B. BEHG) hinzuwirken und auf die Rückabwicklung der Klimapolitik sowie jeglicher Maßnahmen zur Wärmewende hinzuwirken.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/7356 abzulehnen.

Berlin, den 11. Oktober 2023

Der Ausschuss für Klimaschutz und Energie

Klaus Ernst
Vorsitzender

Bernhard Herrmann
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Bernhard Herrmann

I. Überweisung

Der Antrag der Fraktion der AfD auf **Drucksache 20/7356** wurde in der 112. Sitzung des Deutschen Bundestages am 22. Juni 2023 beraten und an den Ausschuss für Klimaschutz und Energie zur Federführung sowie an den Finanzausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, den Ausschuss für Arbeit und Soziales und den Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die den Antrag stellende Fraktion der AfD schickt voraus, dass durch die Umstellung der Energieträger von fossil auf erneuerbar sowie der von den Antragsstellenden befürchteten weiteren Eingriffe in alle Lebens- und Wirkungsbereiche innerhalb dieser Gesellschaft, volkswirtschaftlich weder absehbare noch verträglich abbildbare Kosten entstünden. Dies stelle die gesamte deutsche Gesellschaft und Volkswirtschaft vor enorme Belastungen.

Aus den genannten Gründen möchte die Fraktion die Bundesregierung unter anderem auffordern, die Wärmewende zu stoppen und stattdessen die Wahl zwischen verschiedenen Heizungssystemen dem Bürger zu überlassen, auf den kurzfristigen Ausstieg aus dem Treibhausgas-Emissionszertifikathandel der Europäischen Union (EU-ETS) sowie aus allen entsprechenden nationalen Bepreisungen (z. B. BEHG) hinzuwirken und auf die Rückabwicklung der Klimapolitik sowie jeglicher Maßnahmen zur Wärmewende hinzuwirken.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/7356 in seiner 56. Sitzung am 5. Juli 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Wirtschaftsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/7356 in seiner 51. Sitzung am 5. Juli 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft** hat den Antrag auf Drucksache 20/7356 in seiner 41. Sitzung am 5. Juli 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat den Antrag auf Drucksache 20/7356 in seiner 52. Sitzung am 5. Juli 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen** hat den Antrag auf Drucksache 20/7356 in seiner 47. Sitzung am 5. Juli 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Klimaschutz und Energie hat den Antrag auf Drucksache 20/7356 in seiner 80. Sitzung am 11. Oktober 2023 abschließend beraten.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/7356 zu empfehlen.

Berlin, den 11. Oktober 2023

Bernhard Herrmann

Berichtersteller